

Indikationsspektrum Klinik Lahnhöhe

Fachbereich Psychosomatik

Die maßgebliche Einweisungsdiagnose entstammt dem Indikationsspektrum der F-Diagnosen der ICD 10 entsprechend dem stationären psychosomatischen, somatopsychischen bzw. psychotherapeutischen Behandlungsbedarf. Somatische Krankheitsbilder mit relevantem psychotherapeutischem Mitbehandlungsbedarf werden gemäß ICD F 54 + aufgenommen.

Im Allgemeinen sind zwei F-Diagnosen auf der Einweisung erwünscht.

1.) Als alleinige Diagnose reichen folgende Diagnosen aus:

- F32.2 Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
- F33.2 Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
- F41.0 Panikstörung
- F41.1 Generalisierte Angststörung
- F43.1 PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung)
- F45.0 Somatisierungsstörung
- F45.41 Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren

Einzelfallentscheidung je nach Krankheitsbild:

- F42.0 Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
- F42.1 Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]
- F42.2 Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
- F60.x (alle Persönlichkeitsstörungen)
- F61.0 Kombinierte Persönlichkeitsstörungen
- F62.0 Andauernde Persönlichkeitsveränderungen

2.) Folgende Diagnosen können als Hauptdiagnose verwendet werden, bedürfen jedoch der Ergänzung von weiteren F-Diagnosen als Nebendiagnosen:

- F32.1 Mittelgradige depressive Episode
- F33.1 Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
- F45.30 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Herz und Kreislaufsystem
- F45.31 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem
- F45.32 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem
- F45.33 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Atmungssystem
- F45.34 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Urogenitalsystem
- F45.37 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme
- F50.0 Anorexia nervosa
- F50.1 Atypische Anorexia nervosa

3.) Folgende Diagnosen können NICHT alleine stehen, kommen aber als Zweitdiagnose in Frage:

- F34.0 Zykllothymie
- F34.1 Dysthymie
- F40.0 Agoraphobie
- F40.00 Agoraphobie ohne Angabe einer Panikstörung
- F40.01 Agoraphobie mit Panikstörung
- F40.1 Soziale Phobien
- F40.2 Spezifische (isolierte) Phobien
- F44.0 Dissoziative Amnesie
- F44.1 Dissoziative Fugue
- F44.2 Dissoziative Stupor
- F44.3 Trance- und Besessenheitszustände
- F44.4 Dissoziative Bewegungsstörung
- F44.6 Dissoziative Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen
- F45.1 Undifferenzierte Somatisierungsstörung
- F45.2 Hypochondrische Störung
- F45.40 Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
- F48.0 Neurasthenie
- F50.2 Bulimia nervosa
- F50.3 Atypische Bulimia nervosa
- F50.4 Essattacken bei anderen psychischen Störungen (psychogene Essattacken)
- F51.0 Nicht organische Insomnie
- F52.x Nicht organische sexuelle Funktionsstörungen
- F54 Psychologische Faktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten in Kombination mit einer ICD-Diagnose für somatische Grunderkrankung
- F64.x Störung der Geschlechtsidentität
- F90.0 Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
- F31.3 bipolare affektive Störung, gegenwärtig mittelschwere oder schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome, darf als Nebendiagnose akzeptiert werden, (wenn es in den letzten 12 Monaten keine manische Episode gab).
- F54 + Indikationen für körperliche Erkrankungen
Psychisch beeinflussbare körperliche Erkrankungen wie
Neurodermitis
Psoriasis
Psychisch beeinflussbare Allergien
Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
Ulcus ventriculi et duodeni
Migräne, Psychosomatischer Kopfschmerz
Psychosomatische Rücken- und Gelenkschmerzen
FMS, CFS
Tinnitus



Essentielle Hypertonie
Hyperthyreose
Unterstützung bei der psychischen Verarbeitung schwerer oder langwieriger Erkrankungen mit seelischen Auswirkungen wie beispielsweise MS, Krebserkrankungen, Diabetes mellitus, chronisches Gelenkrheuma

4.) Kontraindikationen

Folgende Diagnosen können NICHT akzeptiert werden:

- F33.4 Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig remittiert
- F41.2 Angst und depressive Störung, gemischt
- F41.3 Andere gemischte Angststörung
- F43.0 Akute Belastungsreaktion -wegen zeitlicher Begrenzung von 24 Stunden
- F43.2 Anpassungsstörung
- Fxx.8 Diagnosen, die mit „sonstige“ anfangen, wie zum Beispiel:
- F45.8 Sonstige somatoforme Störung
- Fxx.9 Diagnosen, die „nicht näher bezeichnet“ sind, wie zum Beispiel:
- F43.9 Reaktion auf schwere Belastung, nicht näher bezeichnet

Ausgeschlossen sind die Störungsgruppen mit vorwiegend typisch psychiatrischem Behandlungsbedarf, da sind F0 (organisch-psychische Störungen durch psychotrope Substanzen), F20 (Schizophrenie), F30 (manische Episode), F31 (aktive bipolare Störungen), F53 (psychische Störungen im Wochenbett).

Patienten mit sehr hilfsbedürftiger körperlicher Behinderung Pflegebedürftigkeit (Pflegegutachten) sollten über ihre einweisenden Ärzte im Vorfeld Kontakt mit uns aufnehmen.

Von Patienten/-innen mit Essstörungen erwarten wir ein Gewicht, das einem BMI (Body-Maß-Index) von mindestens 16 entspricht. Bei Unterschreiten des Mindestgewichtes wird die Therapie ggf. unterbrochen bzw. beendet.

Besonderheiten

Wenn eine AU länger als 8 Wochen beträgt, wird der folgende Vermerk auf der Einweisung zusätzlich benötigt:

Gegebenenfalls: PatientIn ist derzeit nicht Reha-fähig
oder

Gegebenenfalls: PatientIn muss vor Antritt einer Reha-Maßnahme dringend stationär stabilisiert werden.

Bitte ergänzen Sie auf Ihrer Einweisung unabhängig von den oberen Diagnosen gerne noch weitere relevante Erkrankungen des Patienten/der Patientin.